

Grundschule am Tegelschen Ort

18. G. Reinickendorf, Gerlindeweg 11-23; 13505 Berlin; Tel. 431 17 86; Fax: 431 00 58

Berlin, den 7. Juni 2013

Liebe Eltern,

mit Riesenschritten geht das Schuljahr 2012/2013 zu Ende und wir alle freuen uns auf erholsame und schöne Sommerferien. Heute möchte ich wieder an Alltägliches, Besonderes, Außergewöhnliches der letzten 12 Monate erinnern.

Zu Beginn des Schuljahres führten wir im August 2012 eine mit sicherheitsrelevanten Aspekten zum Schulstandort angepasste Schulordnung ein, die Sie als Eltern erhielten und die in den Klassen mit allen Kindern thematisiert wurde. Das Thema „Sicherheit am Schulstandort“ beschäftigte uns weiterhin regelmäßig in den Sitzungen des „Krisenteams“, bestehend aus Eltern, Lehrern, Erziehern und Schulleitung. Durch das Schulamt veranlasst wird es bauliche Veränderungen im Eingangsbereich (Zeitpunkt noch offen) geben; bereits erfolgt sind die mit Sicherheitsknäufen ausgestatteten Türen im Nord- und Südflügel. In diesem Zusammenhang hielt der Präventionsbeauftragte des LKA einen Vortrag zum sexuellen Missbrauch von Kindern am 10. September bei uns im Mehrzweckraum und ein gemeinsamer Besuch der 1.-3. Klassen bei einem Theaterstück von der Polizei „(K)Ein Kinderspiel“ wurde organisiert.

Am 17. September lud die GEV zu ihrer ersten Sitzung ein. Frau Schmidt als Nachfolgerin von Herrn Bauer wird zur neuen Vorsitzenden einstimmig gewählt. Wir danken ihr ganz herzlich, dass sie sich für dieses Amt zur Verfügung gestellt hat und viel Zeit und Engagement für die Belange unserer Schule / unserer Schulkinder einbringt. Ganz schnell ereilte Frau Schmidt in ihrer Funktion und uns alle eine erste und ernste Herausforderung, die bedauerliche Magen-Darminfektion einiger Kinder durch das Mittagessen der Firma Sodexo kurz vor den Herbstferien. Die Zusammenarbeit mit den im Schulamt Verantwortlichen, dem Gesundheitsamt und die Kommunikation mit allen Beteiligten klappte trotz der Aufregung gut.

Viel erfreulicher dagegen war, dass die Jury für den „Projektmittelfonds Schule“ unter dem Vorsitz der Bezirksstadträtin Frau Schultze-Berndt unser eingereichtes Projekt „TuT WAS“ - **Trennen und Trösten Wahrnehmung Achtsamkeit Selbstbewusstsein** - von der Mediatorin und Mutter an unserer Schule Frau Naujok - gefördert hat. Dieses Projekt wurde in einer 3. Klasse in der Zeit vom September bis Dezember sehr erfolgreich vermittelt.

Ganz beachtlich war auch, dass 20 Kinder unserer Schule bei dem Wettkampf „Rund um Scharfenberg“ am 24. August trotz einer sehr kühlen Witterung mitgemacht und durchgehalten hatten und sogar sechs Kinder, die zu den ersten zehn gehörten, ins Ziel schwammen: Mette Haak, Charleen Horn, Luisa Kunze, Markus Lorenz, Laura Klinger, Maya Wildemann!

Der Förderverein mit unserer stets mitdenkenden, der Schule zuarbeitenden, unglaublich engagierten und hilfsbereiten Frau Kochanski hat mit Hilfe der Elternbeiträge und –spenden wieder viele Anschaffungen finanziert. Um nur einige zu nennen:

50 Stühle für den MZR,

unterrichtsergänzende Themenlektüren für alle Klassenstufen,

AG-Honorare, Ausstattung der AGs, Aufführungsrechte Theater AG, Startgeld,

Drachenbootregatta,

Teilnahmegebühren Big Challenge für die 5./6. Klassen und Känguru Wettbewerb für die 3.-6. Klassen,

MachMit! Aktionen vor den Oster- und Herbstferien,

10 Weißwandtafeln inklusive Montage als Ersatz für die Hausaufgaben-Kreidetafeln an der Wandseite wegen der Umrüstung auf die „Kreidefreie Schule“.

Im Namen des Kollegiums möchten wir Frau Kochanski und allen anderen Mitgliedern des Fördervereins für die tatkräftige Unterstützung bei unseren Anschaffungswünschen danken. Der Förderverein leistet wirklich eine ganz großartige Arbeit!

Nicht unerwähnt möchte ich die überaus nette Begrüßung der neuen Lernanfänger-Eltern am Tag der offenen Türen in der Schuleingangsphase durch den Förderverein lassen. Im Flur des Südflügels gab es Tische mit Kaffee, Getränken, Kuchen und Info-Material. Mitglieder des Fördervereins standen als Gesprächspartner zusätzlich zur Verfügung.

Jährlich wird im katholischen Religionsunterricht die „Suppenküche“ der Franziskaner in Berlin-Pankow unterstützt. Ohne Ihre zahlreichen Spenden, liebe Eltern, wäre eine weihnachtliche Bescherung am Heiligabend für obdachlose und sozialschwache Menschen (ca. 160) im Kloster der Franziskaner nicht möglich gewesen. Jeder erhielt als Geschenk eine Tüte mit praktischen Hygieneartikeln.

Am 21. Dezember lud unser Musik-Team alle Kolleginnen und Kinder zu einem gemeinsamen weihnachtlichen Singen in den MRZ ein. Mit dem letzten Lied „O Tannebaum“ entließen wir unsere Schülerinnen und Schüler in ihre herbeigesehnten Weihnachtsferien.

Im Januar begann in der Klasse 4a im Rahmen des Sachkundeunterrichts das vom Bezirk unterstützte Energiesparprojekt 50/50.

UfU-Mitarbeiter (Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.) beraten Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler bezüglich eines sparsamen Einsatzes von Wärme, Licht und elektrischen Geräten. Wie kann durch richtiges Nutzerverhalten Energie eingespart werden? Die Klasse wird zu einem Energieteam und schult dann als Multiplikator andere Klassen. Als Dankeschön für die Klimaschutzmaßnahmen winkt am Ende eines jeden Schuljahres seitens des Schulträgers bares Geld.

Und nun sind wir in der Chronologie des Schuljahres an meinen 60. Geburtstag angelangt. Nichtsahnend wurde ich am Morgen von zwei Schülerinnen aufgeregt mit den Worten abgeholt, ich müsse ganz schnell in den MZR kommen, da sei etwas passiert. Schnell lief ich mit und sah erleichtert, überwältigt und gerührt, dass sich die gesamte Schule für mich versammelt hatte. Es folgte eine Aufführung mit Liedern, Reimen, Gedichten und einem gemeinsamen Tanz der Kinder und Lehrerinnen. Das alles hatten meine Kolleginnen mit ihren Klassen heimlich in wochenlanger Arbeit eingeübt. So viele herzliche und fröhliche Glückwünsche wurden mir von den Kindern zugerufen, die mich dann auch noch mit schönen und fantasievollen Bastelarbeiten bzw. Briefen beschenkten. Mein abschließender Spalierlauf an den Kindern vorbei den Südflügel entlang rundete noch alles ab. Dieser Tag wird unvergesslich für mich bleiben!

Auf dem Weg zur „Kreidefreien Schule“ sind wir wieder einen Schritt näher gekommen. Im Januar / Februar wurden weitere 4 Klassenräume mit den Interactiven Whiteboards ausgestattet und umfangreiche Schulungen für die Lehrerinnen fanden dazu vor Ort statt. Zur Zeit ist es von Seiten der Senatsschulverwaltung noch ungewiss, wann wir mit der nächsten größeren Lieferung rechnen können, also ob noch 2013 oder erst 2014. Fest steht nur, dass ein weiterer Klassenraum zu Beginn der Sommerferien kreidefrei wird.

Der nächste schöne Höhepunkt war die Faschingsfeier am 12. Februar. Herr Homann unterstützte den Tag mit einer Disco und brachte dabei ein Farbenlichtspiel an der Decke und eine Nebelmaschine zum Einsatz – das war die Attraktion für unsere Schülerinnen und Schüler. Von 10-11 Uhr durften die 1.-3. Klassen, von 11-12 Uhr die 4.-6. Klassen an der Disco teilnehmen. Einen herzlichen Dank an Frau Wußler und Herrn Homann!

Vor den Osterferien am 21. März fand unter der Koordination von Frau Dzembitzki noch ein Völkerball-Turnier der Grundschulen im Bezirk statt. Unsere Schule wurde 2. Sieger, wir freuen uns mit den Kindern und der Sportlehrerin!

Am Freitag, dem 22. März, dem letzten Unterrichtstag, durften sich die Kinder beim „Offenen Vorlesen“ wieder für ihr Vorlesebuch entscheiden und sich in die entsprechenden Listen eintragen. Eigentlich wollten wir alle in Anbetracht der beginnenden Osterferien und des kalendarischen Frühlingsanfangs Frühlingsgefühle entwickeln, doch an diesem Tag war Berlin eingeschneit denn je. Herr Heidbreder kam kaum noch bzw. überhaupt nicht mehr diesen Schneemassen hinterher. Doch irgendwie schaffte er es immer wieder, einen Pfad für uns alle frei zu schaufeln. Als Erklärung konnte man dann in der Zeitung lesen, dass diese Druckschwankung zwischen einem Azorenhoch und Islandtief als „Nordatlantische Oszillation“ bezeichnet wird (Tagesspiegel vom 27. März 2013). Aber wem hilft das, wenn man sich nur noch nach Wärme und Frühling sehnt?

Im Frühjahr hat unsere Schule einen unglaublich engagierten Beitrag für das Diakonische Projekt „HSC-School in Jakarta / Indonesien“ aller Reinickendorfer Grundschulen geleistet. Im evangelischen und katholischen Religionsunterricht wurden folgende Aktivitäten gestartet, um Gelder zu sammeln: Kuchenverkauf, Schuhputzaktion, Basteln von Osterkarten und Blumentöpfchen, Kinderflohmärkte, Schmuck- und Muttertagsherzen, Lesezeichen; Trödelverkauf in der Pausenhalle und zwei Tage vor Reichelt am Falkenplatz. Hinzu kamen eine Privatsammlung der Kinder durch öffentliches Musizieren, Autowaschaktionen, Gartenhilfe, Haushaltshilfe, Babysitten, Unterstützen der Großeltern, Gassi Gehen mit Hunden etc. Es sind insgesamt 1533,18 Euro als Spende überwiesen worden! Danke an alle für die große Beteiligung!

Frau Muchametow erreichte am 22. April mit ihren Schwimmkindern den 4. Platz von 12 Schulen beim Reinickendorfer Schwimmwettkampf der 3. Klassen. Eine tolle Leistung!

Im April erschien eine Sonderausgabe der Schülerzeitung „KLECKS“, die von den Klassen 6a - Frau Bergfeld, 6b - Frau Luck und mit der Unterstützung des Fördervereins – Frau Kochanski und Frau Klinger – erstellt wurde. Hierbei war Frau Klinger für das Layout verantwortlich. An dieser Stelle möchte ich unbedingt noch einmal darauf hinweisen, dass Frau Klinger sich auch seit etlicher Zeit professionell um unsere Präsenz im Internet kümmert, Texte, Informationen, Bilder von der Grundschule einstellt, die Homepage pflegt und aktualisiert. Ein herzliches Dankeschön von uns allen an Frau Klinger!

Im Mai erspielten unsere „Tegelorter Wölfe“ beim alljährlichen Völkerballturnier der Reinickendorfer Horte den 1. Platz. So ein schönes Ergebnis!

In den beiden 6. Klassen fand Ende Mai und Anfang Juni eine Projektwoche „Theater“ zu folgenden inhaltlichen Themenschwerpunkten statt: Gefühle, Klassengemeinschaft; Soziales Spiel; Verarbeitung des Übergangs zur Oberschule; Abschied von der Grundschulzeit.

Die Theater-AG unter der Leitung von Frau Knott führte am 5. und 7. Juni sowohl am Vormittag als auch am Abend das Musical nach dem Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf. Wie schon in den vergangenen Jahren sind wir restlos begeistert von Frau Knotts Arbeit, ihrem Engagement und von den Kindern der Theater-AG.

Den diesjährigen Sommer-Elternbrief möchte ich mit einem „Daumen Drücken“ für Hani Kamal, Schüler der 6a, beenden. Hani wurde am 8. Mai 2013 Landessieger von Berlin beim Vorlesewettbewerb der 6. Klassen. Er vertritt das Land Berlin beim Bundesentscheid am 19. Juni 2013. Auch noch einmal auf diesem Weg einen herzlichen Glückwunsch an Hani, seine Eltern und natürlich an seine Klassenlehrerin. Wir sind alle stolz auf ihn!

Damit kommen wir zum Ende des Schuljahres 2012/2013. Hinter uns liegen 38 Schulwochen mit Lesen, Schreiben, Rechnen, Üben und Lernen, Basteln und Experimentieren, Sport und auch Spiel, engagiert betreut von 23 Lehrerinnen und 8 Erzieherinnen.

Nun werden am 18. Juni die Zeugnisse ausgeteilt, der Unterricht schließt ohne große Pause ca. 10.30 Uhr. Die 6. Klassen verabschieden wir mit einer Feier und die Kinder erhalten einen Spruch aus dem Buch „Der Kleine Prinz“ zur Erinnerung an ihre Grundschulzeit.

So werde ich mich jetzt mit folgenden Worten von Ihnen für dieses Schuljahr verabschieden und Ihnen auch im Namen des Kollegiums für die konstruktive, hilfreiche und harmonische Zusammenarbeit danken sowie wunderschöne und entspannte Sommerferien wünschen.

„Adieu“, sagt der Fuchs. „Hier ist mein Geheimnis. Es ist ganz einfach: Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Antoine de Saint-Exupéry

Mit freundlichen Grüßen

G.Gappa / Schulleiterin